

Planungsunterlagen  
Parkdeck Beschichtungssystem (OS 8)  
**Triflex DeckFloor**



# Triflex DeckFloor



## Einsatzbereiche



**Triflex DeckFloor** ist ein wasserdichtes Dickschichtsystem mit statischer Rissüberbrückung. Das System ist mechanisch hoch belastbar und speziell für stark frequentierte Zwischendecks, die natürlich belüftet sind, ausgelegt. Das OS 8-Beschichtungssystem kann auch in frei bewitterten Bereichen eingesetzt werden.

### Schnelle Ausführung bis ins Detail

Die im Triflex DeckFloor-System verwendeten PMMA-Harze härten in wenigen Stunden aus. Komplette Beschichtungsarbeiten sind innerhalb eines Tages abschnittsweise durchführbar. Betriebsstörungen durch Sperrzeiten lassen sich so weitestgehend gering halten. Der Nutzungsausfall durch fehlende Einstellflächen und Zufahrtsmöglichkeiten wird minimiert. Nur wenn alle Details, Arbeits- und Bewegungsfugen sicher abgedichtet sind, ist auch die ganze Fläche dicht. Das Triflex DeckFloor-System wird auch bei Details und im Fugenbereich mit einer Armierung aus Vlies verstärkt und ist damit vollflächig fugenüberspannend und homogen dicht.



## Die Vorteile im Überblick

### Dauerhaft

Triflex DeckFloor ist ein statisch rissüberbrückendes Dickschichtsystem. Die Verschleißschicht hält auch starker mechanischer Beanspruchung stand und verlängert Sanierungsintervalle erheblich.

### Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Komplizierte Details und Fugen werden vliesarmiert abgedichtet.

### Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden und ist mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m<sup>2</sup> geeignet, auch auf Asphaltbelägen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

### Kurze Sperrzeiten

Triflex DeckFloor benötigt kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkdecks können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach kurzer Zeit ist das Parkhaus wieder nutzbar.

### Farben

Die Versiegelung von Triflex DeckFloor lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

### Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 nach der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (RL SIB) sowie der TR Instandhaltung gemäß der VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2. Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1.

# Triflex DeckFloor



## Und so wird es gemacht ...



1. Der Untergrund wird vorbereitet und grundiert.



2. Die Details werden mit Triflex ProDetail abgedichtet.



3. Der Verlaufmörtel Triflex DeckFloor wird aufgetragen ...



4. und mit einem Triflex Zahngummi-Rakel gleichmäßig verteilt.



5. Die frische Beschichtung kann z. B. für Einstellplätze abgesandet werden.



6. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



7. Fertig.



## Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

# Triflex DeckFloor



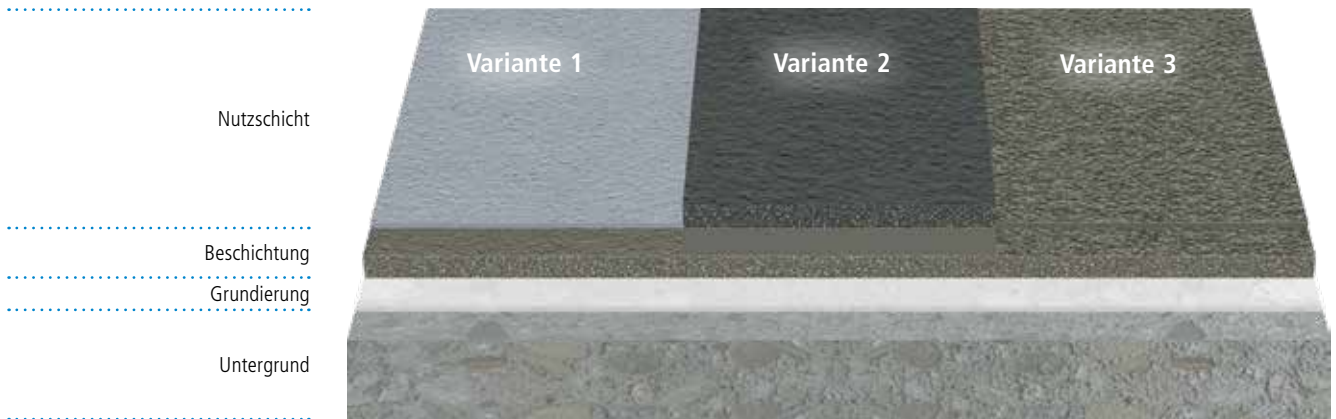
## Systembeschreibung

### Eigenschaften

- Wasserdichtes Dickschichtsystem durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Für natürlich belüftete Zwischendecks und Tiefgaragen
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösungen
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Statisch rissüberbrückend (0,1 mm bei -10 °C)
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Befahrbar nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig, tausalzbeständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Brandverhalten B<sub>fl</sub>-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 8 nach DAFStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (RL SIB) sowie der TR Instandhaltung gemäß der VV TB, Teil A, lfd. Nr. A 1.2.3.2.

### Systemvarianten und Systemaufbau

Variante 1	Variante 2	Variante 3
Flächen mit Standard-Bearbeitung, z.B. Fahrgassen und Stellplätze	Flächen mit hoher Beanspruchung, z.B. Ein- und Ausfahrten, Rampen, Spindeln und Fahrgassen	Flächen mit hoher Beanspruchung und erhöhter Anforderung an die Griffbarkeit, z.B. stark geneigte Rampen



	Systemkomponenten Variante 1	Systemkomponenten Variante 2	Systemkomponenten Variante 3
Nutzschrift	Triflex Cryl Finish 209	Triflex Cryl M 264	Triflex Cryl Finish 202
Beschichtung*	Triflex DeckFloor abgestreut mit Quarzsand 0,7–1,2 mm	Triflex DeckFloor	Triflex DeckFloor abgestreut mit Hartkorn grob
Grundierung	Triflex Grundierung (siehe Tabelle Untergrundvorbereitung)		

\* Bezeichnung gemäß DAFStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauten = „hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht (hwO)“ sowie nach DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“ und TR Instandhaltung = „elastische Oberflächenschutzschicht (hwO)“





## Systembeschreibung

### Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von  $R_t = 0,5 \text{ mm}$ .

**Feuchtigkeit:** Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

**Taupunkt:** Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

**Härte:** Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

**Haftung:** Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:  
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>, Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm<sup>2</sup>.

### Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Gasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz <sup>(1)</sup>	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Leichtbeton <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>
Wärmedämmverbundsysteme <sup>(1)</sup>	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z. B. Details und Anschlüsse.

<sup>(2)</sup> Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

### Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

### Grundierung

#### Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,40 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,35 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 50 ml/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

#### Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

#### Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup>.

Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup>.



## Systembeschreibung

### Ausbesserung

#### Bei Rautiefen $R_t$ 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Bei Rautiefen $R_t$ 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Bei Rautiefen $R_t$ >10 mm:

##### Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.  
Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

##### Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen.  
Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung ausgeführt werden.

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

#### 1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.  
Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

#### 2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF\*\*

Zuschnitte blasenfrei einlegen.  
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

#### 3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 1,00 kg/m<sup>2</sup>.  
Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m<sup>2</sup>.  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### 4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.  
Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.  
Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckFloor.

### Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

#### Arbeitsfuge:

##### 1. Triflex Cryl RS 240

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern notwendig).

Die Ausführung der Punkte 2. bis 4. erfolgt frisch in frisch.

##### 2. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.  
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

##### 3. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 4. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.  
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.  
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

##### 5. Triflex ProDetail

Als Deckschicht auftragen.  
Verbrauch mind. 0,40 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,00 kg/m

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckFloor.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Arbeitsfuge wird für die nachfolgende Flächenbeschichtung und Nutzschrift mit Klebeband ca. 2,5 cm breit abgeklebt, damit der Bereich der Fuge ausgespart bleibt.

\* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.  
\*\* ggf. Triflex Spezialvlies Formteile



## Systembeschreibung

### Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

#### 1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

#### 2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

#### 3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

#### 4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

#### 5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlies Schlaufe auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

#### 6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.  
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

#### 7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und des Fahrbelags.

#### 8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

#### 9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Stunden.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckFloor.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringenschutz (Triflex FlexFiller) nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen siehe

**Triflex ProJoint+** – Bewegungsfugen Abdichtungssystem.

### Flächenbeschichtung

#### Triflex DeckFloor

Mit dem Triflex Raket (Zahngummi 9 mm) gleichmäßig aufziehen und mit einem Triflex Spachtel (gerade) im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 4,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex DeckFloor.

#### Wichtiger Hinweis:

1. In den Systemvarianten 1 und 3 erfolgt der weitere Systemaufbau in die noch frische Flächenbeschichtung.
2. Im Bereich der Arbeits- und Bewegungsfugen wird die Flächenbeschichtung ausgespart.

### Nutzschicht, Variante 1

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

#### 1. Quarzsand Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

#### 2. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Im Bereich der Arbeits- bzw. Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.
3. Um die Verbrauchsmenge mit dem Triflex Raket einzuhalten, ist die Abnutzung des Zahngummis zu beachten.



## Systembeschreibung

### Nutzschicht, Variante 2

#### Vorarbeiten:

Zur sicheren Ableitung des Oberflächenwassers wird die Beschichtung in Felder unterteilt. Fahrwege werden in gleichgroße rechteckige Felder aufgeteilt. Hierbei soll die Länge des Rechtecks max. zweimal die der Breite des Fahrwegs ergeben. Rampen können in diagonale Streifen mit einer max. Breite von 50 cm unterteilt werden. Die Flächenunterteilungen werden mit Klebeband (Breite max. 2,5 cm) ausgespart.

#### Wichtiger Hinweis:

- Die Klebebänder zur Flächenunterteilung sind im frischen Zustand der Nutzschicht zu entfernen.
- Übergänge zwischen den Flächen verschiedener Systemvarianten sind analog der Systemzeichnung Triflex DeckFloor 1201 auszuführen.

#### Versiegelung der Aussparung bei Flächenunterteilungen:

Im Bereich der späteren Flächenaussparung ist ein ca. 10 cm breiter Streifen mit Triflex Cryl Finish 209 aufzutragen. Der Farbton von Triflex Cryl Finish 209 sollte aus Gründen der Reinigung möglichst dunkel gewählt werden.

#### Triflex Cryl Finish 209

Ca. 10 cm breit im Bereich der Flächenaussparung mit einer Triflex Finishwalze auf den Untergrund auftragen.  
Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

- Bei kleinteiligen Flächen, wie z. B. Rampen und Spindeln, empfiehlt es sich, die Versiegelung Triflex Cryl Finish 209 vollflächig aufzutragen.
- Beim Auftragen von Triflex Cryl M 264 entsteht durch das Führungskorn eine Riefenbildung. Um eine optisch gleichbleibende Oberfläche zu erhalten, sollte das Abdichtungsharz im gleichen Farbton wie Triflex Cryl M 264 gewählt werden. Im Bereich von Sonderfarbtönen ist die Versiegelung vollflächig im gleichen Farbton aufzutragen.

#### Nutzschicht:

#### Triflex Cryl M 264

Mit einer Edelstahlkelle auftragen und über die Kornspitzen abziehen oder in der stehenden Verarbeitung mit einem Triflex Spachtel (gekröpft) aufziehen und ggf. zur optischen Verbesserung mit einem Triflex Moosgummischeiber in noch frischem Zustand leicht abziehen.  
Verbrauch mind. 4,00 kg/m<sup>2</sup>.  
Begehbar nach ca. 1 Std.  
Befahrbar nach ca. 3 Std.

### Nutzschicht, Variante 3

Die Ausführung erfolgt in die frische Flächenbeschichtung:

#### 1. Hartkorn grob

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.  
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.  
Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

#### 2. Triflex Cryl Finish 202

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.  
Verbrauch mind. 0,80 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

- Im Bereich der Arbeits- bzw. Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
- Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

### Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Beschichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

#### 1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.\*

#### 2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

#### 3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Belastbar nach ca. 45 Min.

### Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

### Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Ablüftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

\*Alternativ zum Anrauen: Losen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.





## Systemzeichnungen

### Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

<b>Triflex Cryl Finish 202</b>	<b>Triflex Glas Primer</b>
<b>Triflex Cryl Finish 209</b>	<b>Triflex Glas Reiniger</b>
<b>Triflex Cryl M 264</b>	<b>Triflex Metal Primer</b>
<b>Triflex Cryl Primer 222</b>	<b>Triflex Pox Primer 116+</b>
<b>Triflex Cryl Primer 287</b>	<b>Triflex ProDetail</b>
<b>Triflex Cryl RS 240</b>	<b>Triflex Reiniger</b>
<b>Triflex Cryl RS 242</b>	<b>Triflex Spezialvlies</b>
<b>Triflex Cryl Spachtel</b>	<b>Triflex Spezialvlies PF</b>
<b>Triflex DeckFloor</b>	<b>Triflex Stellmittel flüssig</b>
<b>Triflex FlexFiller</b>	<b>Triflex Trägerband</b>

### Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

### Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

### Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

### Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

### Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

### Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max.  $R_t = 0,5$  mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden.

Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

### Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

### Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleifen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungserscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

### Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse [www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) oder [www.heinze.de](http://www.heinze.de).

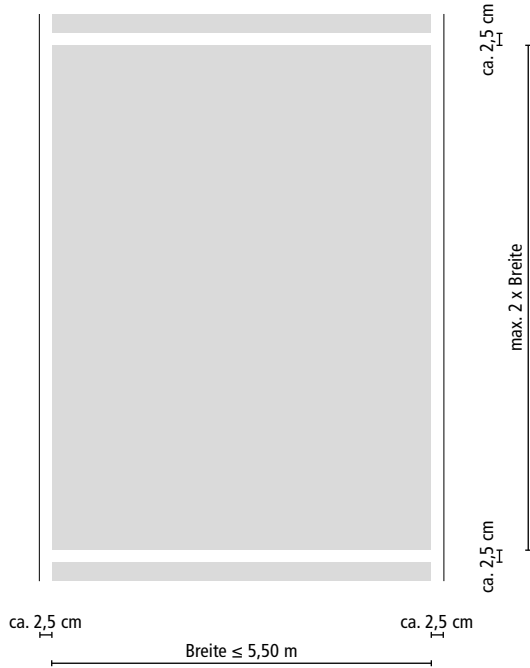
### CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter [technik@triflex.de](mailto:technik@triflex.de).



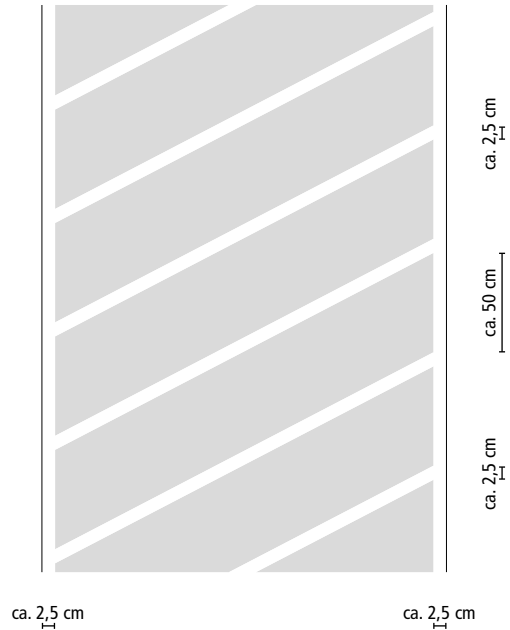
## Systemzeichnungen

Flächenaufteilung



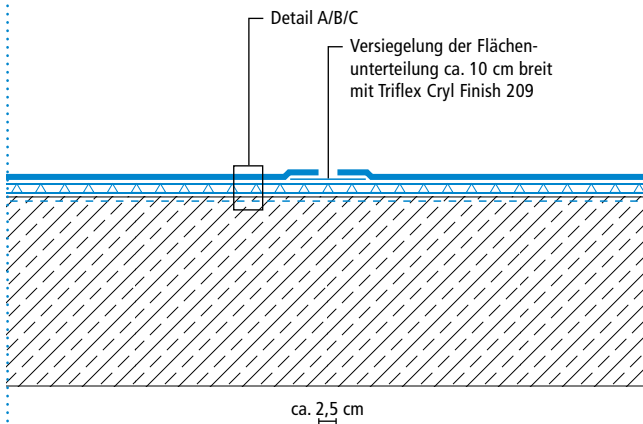
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1201

Flächenaufteilung Rampe



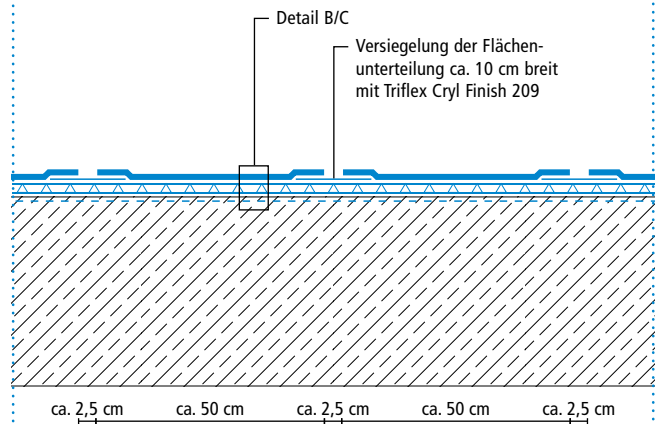
Zeichnung Nr.: DeckFloor-1203

Fläche



Zeichnung Nr.: DeckFloor-1202

Rampe



Zeichnung Nr.: DeckFloor-1204

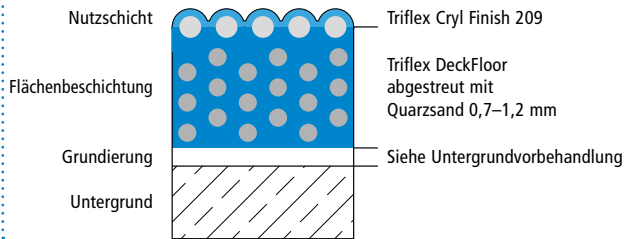
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

# Triflex DeckFloor

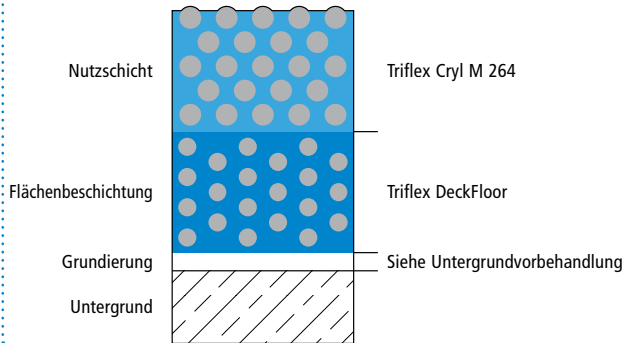


## Systemzeichnungen

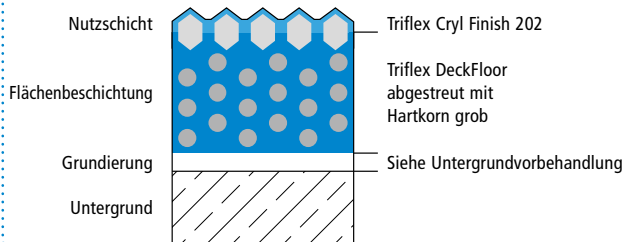
### Systemaufbau, Variante 1 – Detail A



### Systemaufbau, Variante 2 – Detail B

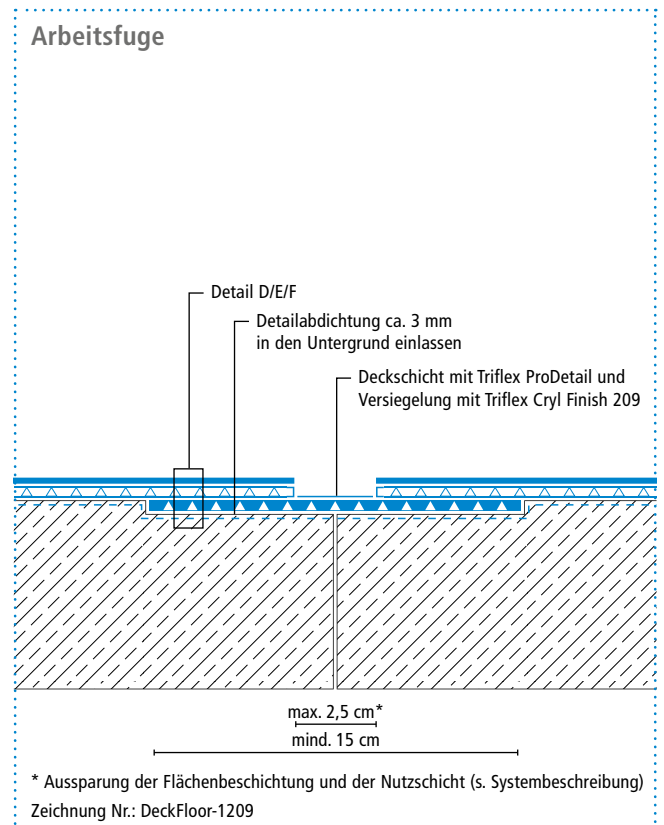
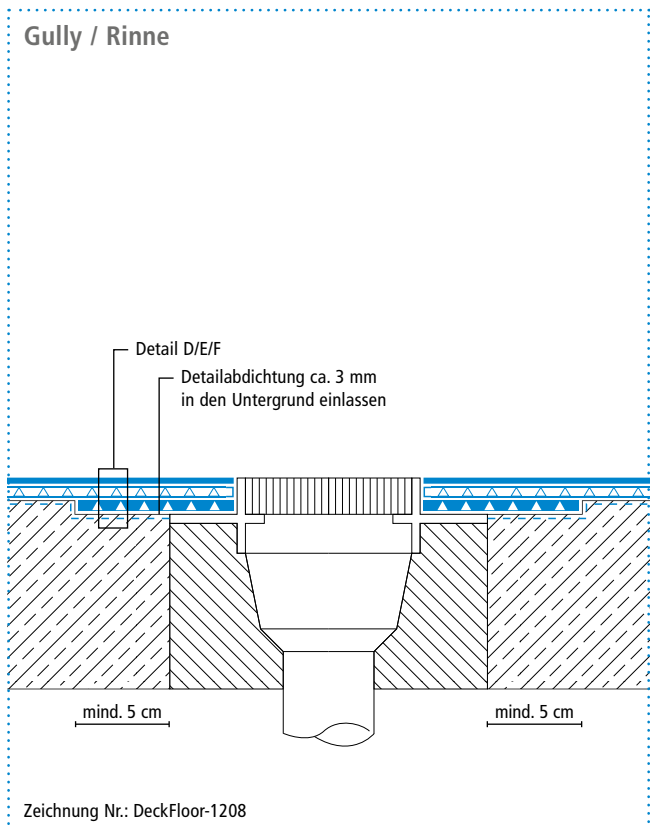
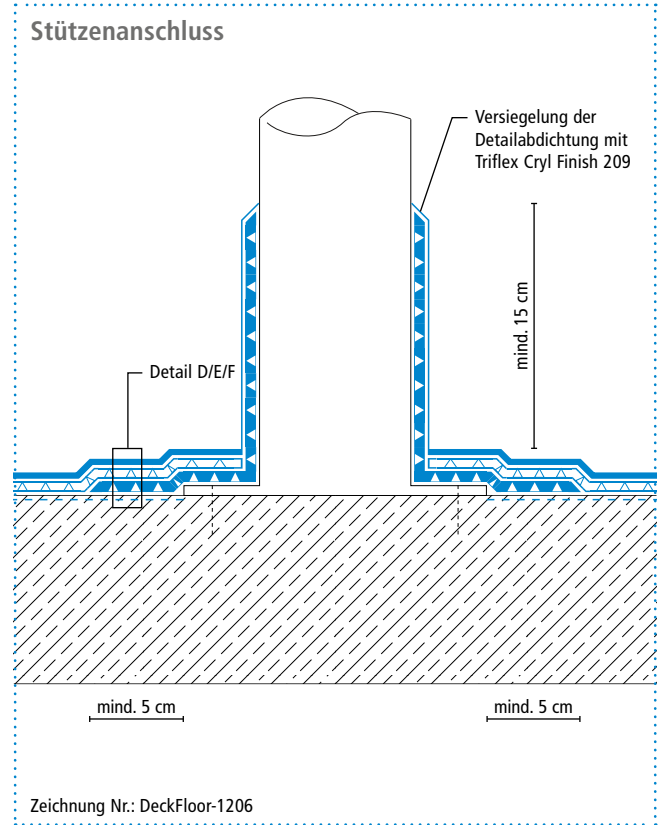
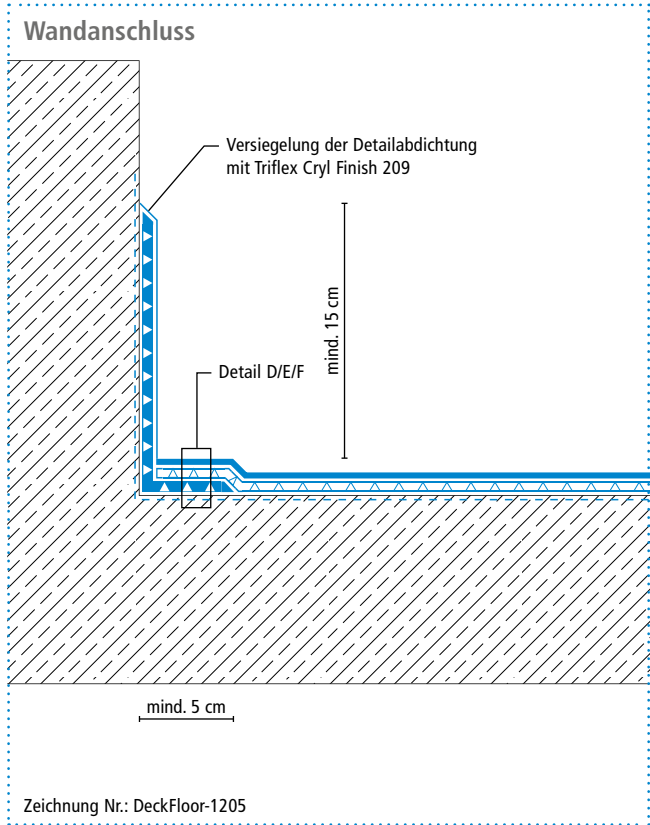


### Systemaufbau, Variante 3 – Detail C





## Systemzeichnungen



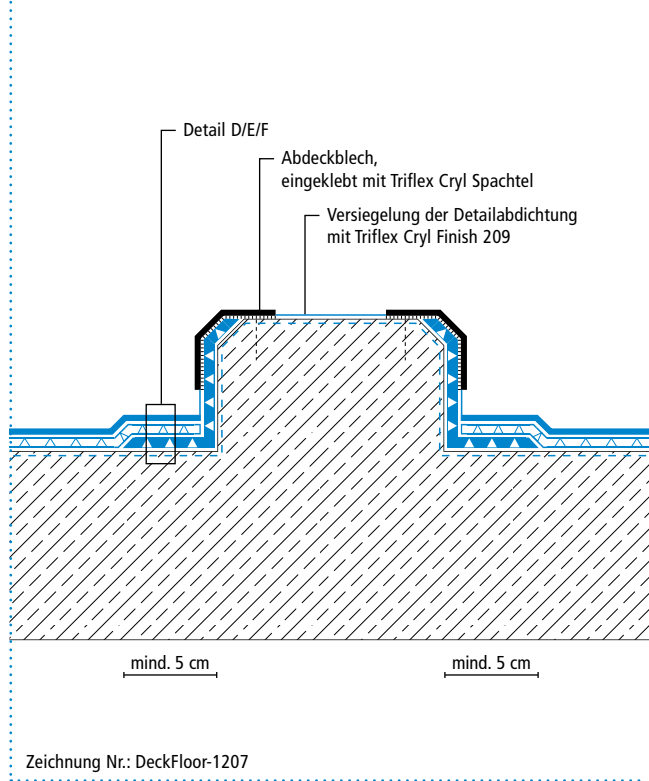
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

# Triflex DeckFloor

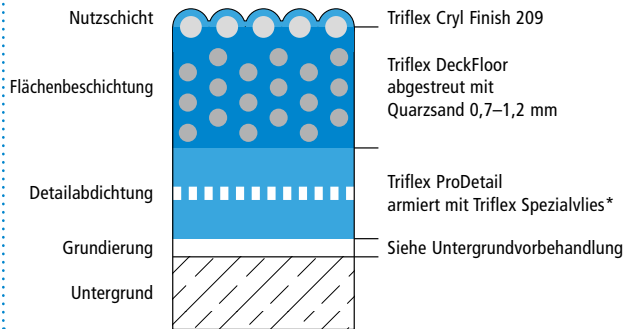


## Systemzeichnungen

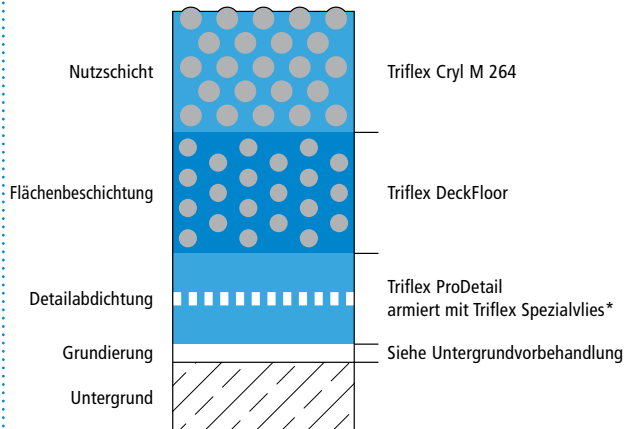
### Schrammbord



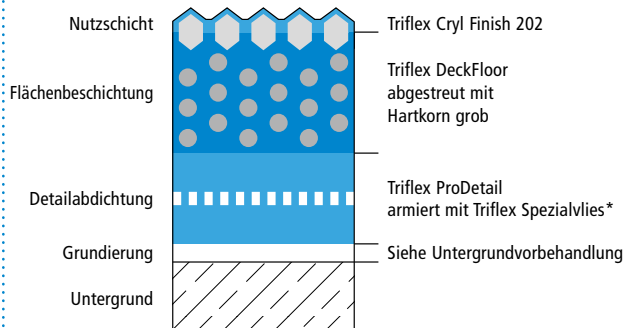
### Systemaufbau, Variante 1 – Detail D



### Systemaufbau, Variante 2 – Detail E



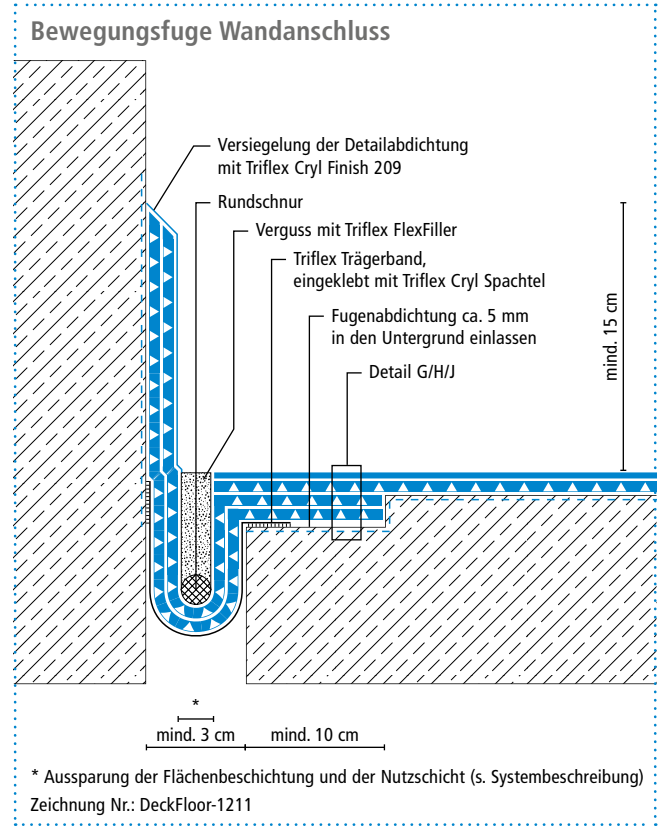
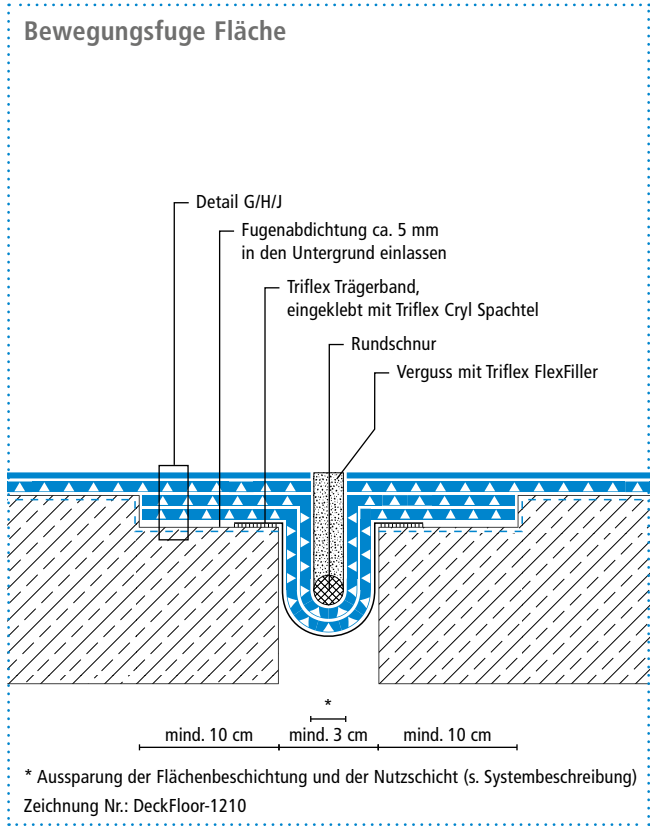
### Systemaufbau, Variante 3 – Detail F







## Systemzeichnungen

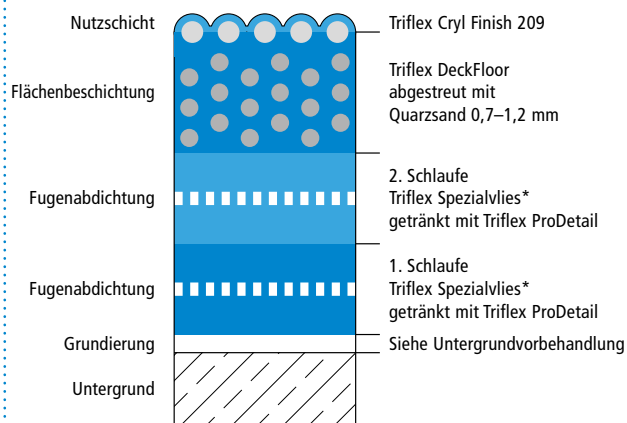


# Triflex DeckFloor

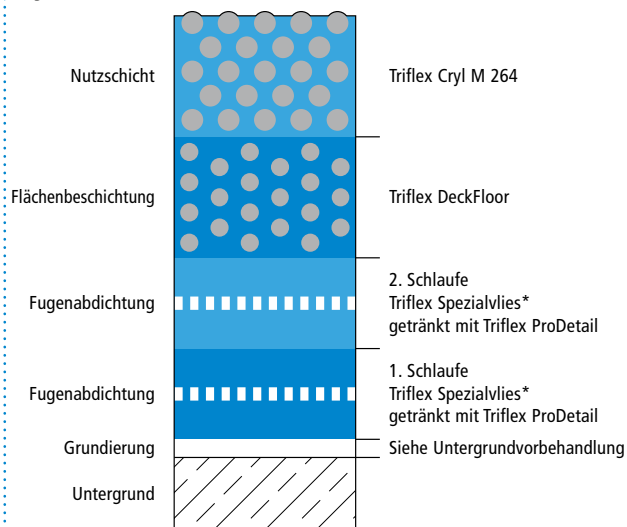


## Systemzeichnungen

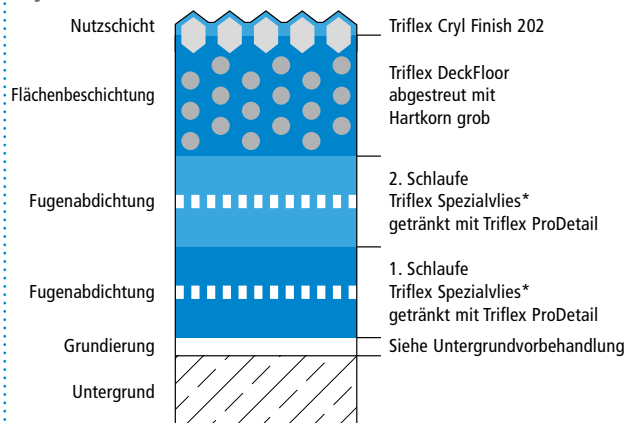
### Systemaufbau, Variante 1 – Detail G



### Systemaufbau, Variante 2 – Detail H



### Systemaufbau, Variante 3 – Detail J



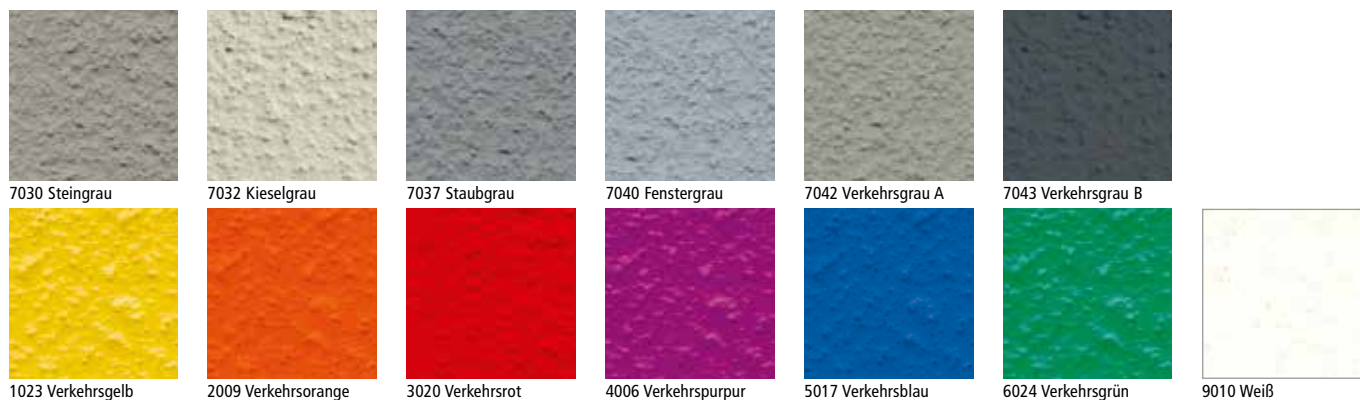
\*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

## Oberflächen Triflex DeckFloor

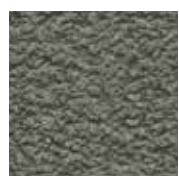
### Variante 1 – Abstreuung mit Quarzsand und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 209



### Variante 2 – Nutzschrift mit Triflex Cryl M 264



### Variante 3 – Abstreuung mit Hartkorn grob und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 202



Dunkelgrau

**Deutschland**  
Triflex GmbH & Co. KG  
Karlstraße 59  
32423 Minden  
Fon +49 571 38780-0  
info@triflex.de  
www.triflex.de

**Schweiz**  
Triflex GmbH  
Industriestrasse 18  
6252 Dagmersellen  
Fon +41 62 842 98 22  
swiss@triflex.swiss  
www.triflex.swiss

**Österreich**  
Triflex GesmbH  
Gewerbepark 1  
4880 St. Georgen im Attergau  
Fon +43 7667 21505  
info@triflex.at  
www.triflex.at

